



UET United Electronic Technology AG
Bericht über das erste Halbjahr 2017

Inhaltsverzeichnis

1. Bericht des Vorstands	3
2. Zwischenbericht.....	5
3. Die Aktie	7
3.1 Entwicklung der Aktie	7
3.2 Aktionärsstruktur	8
3.3 Investor Relations	8
4. Bericht aus den Geschäftsbereichen und Beteiligungen	9
<i>Geschäftsbereich SYSTEMS – Beteiligung: albis-elcon Germany.....</i>	<i>9</i>
<i>Geschäftsbereich SYSTEMS - Beteiligung ALBIS Technologies.....</i>	<i>11</i>
<i>Geschäftsbereich MANUFACTURING - Beteiligung Letron electronic.....</i>	<i>13</i>
<i>Geschäftsbereich MANUFACTURING - Beteiligung NewTal</i>	<i>14</i>
<i>Geschäftsbereich SERVICE - Beteiligung Suconi</i>	<i>15</i>
5. Konzernhalbjahresabschluss zum 30. Juni 2017	16
6. Konzernanhang für das erste Halbjahr 2017 vom 1. Januar 2017 bis 30. Juni 2017	21

1. Bericht des Vorstands

Sehr geehrte Aktionäre, Geschäftspartner, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

Im ersten Halbjahr 2017 ist es trotz Umsatzrückgang erstmals seit zwei Jahren gelungen die operativen Ergebnisse wieder deutlich zu verbessern und mit positiven Resultanten vor Zinsen und Steuern abzuschließen.

Durch die nach wie vor herausfordernden und wechselnden Marktparameter, betreffend Bestell- und Abrufverhalten der Kunden als auch laufend verschobener und zögerlicher Einführung von neuen Produkten und Projekten bei Kunden, wurden Prioritäten und der Einsatz von Ressourcen laufend adaptiert und auf die Notwendigkeiten des operativen Geschäftsgang fokussiert. Diese Anpassungen fanden laufend in Mitten der Neuausrichtung und Strukturanpassung der Gruppe statt.

Dadurch erhöhte sich bei einzelnen, im Konzern bereits begonnenen aber noch nicht abgeschlossenen, Projekten die Laufzeit deutlich.

Dazu zählen insbesondere die bereits vereinbarte Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage und der Verkauf des gesamten Geschäftsbereiches MANUFACTURING.

Beide Vorhaben werden nach wie vor weiter fortgeführt und nach Möglichkeit im Geschäftsjahr 2017 abgeschlossen.

Der Hauptfokus liegt weiterhin in der Neuausrichtung des Kerngeschäfts, Verstärkung des Geschäftsfeldes ENERGY MANAGEMENT, Ausbau von Dienstleistungen im In- und Ausland und Neuakquisition von Großkunden. Hier konnten durch Neuaufträge mit bereits begonnenen Lieferungen nach England, Mexico, Deutschland, Österreich sowie mehrere Kundenprojekte im mittleren Osten und Nordafrika Erfolge verbucht werden.

Die Neuausrichtung beinhaltet auch die bereits abgeschlossene Reduktion des Personalstammes

um rund 20 %, die vollständige Digitalisierung der Geschäftsprozesse und die strategisch bedeutsame Entwicklung neuer Geschäftsmodelle.

Diese Veränderungen benötigen Ressourcen – personell wie finanziell, gepaart mit den dafür notwendigen Kompetenzen und Fertigkeiten.

Vor allem die Verfügbarkeit und Beschaffung von finanziellen Ressourcen gestaltete sich durch das herausfordernde operative Geschäft schwierig.

Bei den bereits kommunizierten Maßnahmen wurden entsprechende Fortschritte erzielt.

- Personal- und Kostenreduktion in allen Bereichen des Unternehmens und Beendigung von Outsourcing von Entwicklungsleistungen wurde abgeschlossen.
- Der Produktbereich IPTV wird bis voraussichtlich 2020 weiter- aber ohne grundsätzliche Neuentwicklung fortgeführt.
- Im Geschäftsbereich SYSTEMS erfolgte die Fokussierung auf die drei Produktbereiche:
 - ENERGY MANAGEMENT
 - ACCESS UND TRANSPORT
 - NETWORK CONTROLDer geographische Fokus liegt in Europa, Nordafrika, dem mittleren Osten sowie Zentral- und Südamerika.
- Im Geschäftsbereich MANUFACTURING wurde Letron Electronic an einen strategischen Partner verkauft; NewTal befindet sich im Prozess.

- Am Standort Schweiz wurde das Geschäft mit hochspezialisierter Entwicklungsdienstleistung für Drittkunden in die eigene Gesellschaft ALBIS Engineering ausgegründet und zum 1. September 2017 der Betrieb aufgenommen.
- Die Funktion Order-Fulfillment betreffend Logistik, Verrechnung und Forderungsmanagement und -finanzierung wurde vollständig nach Deutschland übertragen.

In Summe führen diese und bereits begonnene Maßnahmen zur Kostenreduktion von rund acht Millionen Euro von 2014 bis 2017.

Im Rahmen des ordentlichen Geschäftsgangs wurde eine neue Fremdkapital-Finanzierung für die Finanzierung der Betriebsmittel als auch zur planmäßigen Rückführung bestehender Finanzierungen abgeschlossen.

Finanztechnisch standen zusätzlich Liquiditätsmanagement und Finanzierung des Working Capital im Vordergrund.

Wir bedanken uns im Namen der UET Gruppe bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für das hohe Engagement, sowie bei unseren Aktionären und Geschäftspartnern für das uns entgegengebrachte Vertrauen.

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand



Werner Neubauer

2. Zwischenbericht

Allgemein

Die Ergebnisentwicklung in der Berichtsperiode entsprach trotz Umsatzrückgang um rund 20 % den Erwartungen. Hinzu kam, dass durch den Verkauf des Geschäftsbetriebs von Letron zum 1. März 2017 der bisherige positive Ergebnisbeitrag entfiel.

Wirtschaftliche Entwicklung im Konzern

Der UET-Konzern erwirtschaftete im ersten Halbjahr 2017 einen konsolidierten Umsatz in Höhe von 27,528 Mio. EUR. Im Vergleich zum Vorjahr resultierte daraus ein Rückgang von rund -18 % bzw. eine absolute Veränderung von -6,089 Mio. EUR.

Der Ertrag vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) war positiv und betrug in den ersten sechs Monaten 2017 1,281 Mio. EUR (Vorjahresergebnis: 0,233 Mio. EUR).

Das EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) war ebenfalls positiv und belief sich auf 0,167 Mio. EUR und lag damit deutlich über dem negativen Vorjahreswert von 0,965 Mio. EUR.

Das operative Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit, hierin enthalten ist auch das

Ausblick – Chancen und Risiken

Die Ergebnisentwicklung im ersten Halbjahr 2017 entsprach den Erwartungen. Der Umsatz blieb unter den Erwartungen. Die durchgeführten Anpassungen betreffend Marktausrichtung, Organisation und Kostenstruktur sowie Investitionstätigkeit wurden fortgeführt, womit sich die Ergebnisse laufend verbessern.

Neben der operativen Geschäftsentwicklung arbeitet die UET Gruppe seit Jahren in Deutschland, England, Österreich und Mexico an Großprojekten, mit welchen nach teils 5-jähriger

Das Marktumfeld ist nach wie vor herausfordernd. Die Fortsetzung des konsequenten Kurses ist somit weiterhin notwendig. Der Verkaufsprojektstand ist nach wie vor steigend. Der mexikanische und der britische Markt entwickeln sich nach Jahren des Marktaufbaus positiv und vielversprechend.

Finanzergebnis, war im ersten Halbjahr 2017 leicht negativ – verbesserte sich im Vergleich zur Vorjahresperiode von -1,328 Mio. EUR auf nunmehr -0,101 Mio. EUR.

Die UET verfügt, ausgehend von den Vorjahren, auf Konzernebene per 30. Juni 2017 über ein negatives Konzerneigenkapital von insgesamt -7,858 Mio. EUR (31.12.2016: -7,733 Mio. EUR) bei einer Bilanzsumme von insgesamt 29,784 Mio. EUR (31.12.2016: 32,059 Mio. EUR).

Die finale Entflechtung der Gesellschafterstruktur sowie die Umwandlung von Gesellschafterdarlehen in Eigenkapital werden fortgeführt und nach Möglichkeit im Geschäftsjahr 2017 abgeschlossen.

Implementierung nun 2017 mit dem Roll Out begonnen wurde.

Im Produktbereich ENERGY MANAGEMENT wurde die Marktführerschaft gehalten und die laufende Kundengewinnung wird auch hier zur weiteren positiven Entwicklung beitragen.

Die Konzentration erfolgt in Zukunft auf die Bereiche SYSTEMS und SERVICE und den neu gegründeten Geschäftsbereich ENGINEERING.

Für den Geschäftsbereich MANUFACTURING wurde für Letron ein strategischer Partner gefunden, der den Geschäftsbetrieb übernommen hat. Bis Ende 2017 wird die UET Gruppe noch Fertigungsleistungen erbringen. Für NewTal wird nach einem neuen Partner gesucht. Es ist geplant die Mehrheit abzugeben.

Für das Gesamtjahr 2017 wird mit einer schrittweisen Ergebnisverbesserung und mit einem positiven operativen Gruppenergebnis geplant.

In diesem Zusammenhang wird ebenfalls die Verbesserung des Cash Flows aus laufender Geschäftstätigkeit erwartet.

Neben dem Ausbau von Dienstleistungen für Gesamtlösungen wird perspektivisch eine Expansion in kleinen Schritten umgesetzt.

Die Organisationsentwicklung wird darüber hinaus an die neuen Anforderungen der Digita-

lisierung angepasst und wie bereits in 2016 begonnen, entwickelt.

Schwerpunkt ist dabei die langfristige und nachhaltige Entwicklung der Gesellschaft durch Kundenbeziehungen mit wiederkehrenden Lieferungen von Produkten und Dienstleistungen.

Die Fokussierung der UET Gruppe wird weiter vorangetrieben und verstärkt. In Zukunft werden jene Produkte und Eigenlösungen forciert, welche hausintern entwickelt worden sind. Gebündelt mit Dienstleistungen für Inbetriebnahme, Wartung und Technischen Support werden diese international vermarktet. Ergänzend zu den klassischen Übertragungssystemen wird der Produktbereich ENERGY MANAGEMENT schrittweise ausgebaut. Langfristig wird dieser Bereich nicht mehr nur Telekomnetz umfassen sondern auch andere Marktsegmente erschließen.

3. Die Aktie

Stammdaten:

ISIN:	DE000AOLBKW6	WKN:	AOLBKW
Börsenkürzel:	CFC	Reuters:	CFCG.DE
Bloomberg Index:	CFC:GR	Prime Branche:	Industriegüter
Industry Group:	Industrial, Diversified		

Angaben zum Wertpapier:

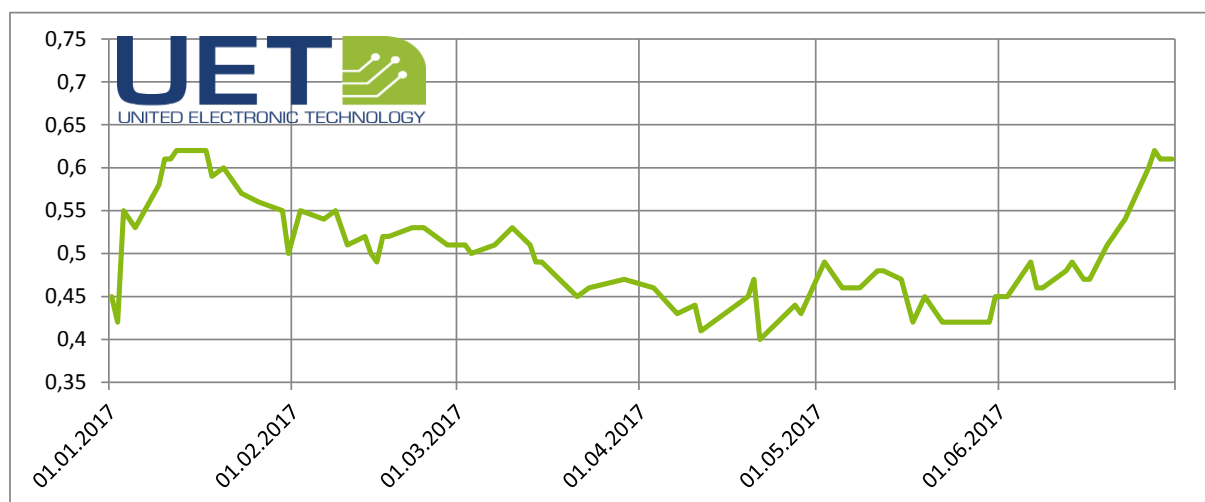
Art der Aktien:	Nennwertlose Inhaber-Stammaktien	Anzahl der Aktien:	9.447.590 Stück
Transparenzlevel:	Basic Board	Börse/Marktsegment:	Deutsche Börse Frankfurt, Freiverkehr
Börsengang:	14. Dez 06	Designated Sponsors:	Oddo Seydler Bank AG
Kurs: 02. Jan 2017	0,45 EUR	Kurs: 28. Jun 2017	0,61 EUR

3.1 Entwicklung der Aktie

Der Kursverlauf der UET-Aktie über das erste Halbjahr 2017 hinweg ist als uneinheitlich zu betrachten. Nach einem Einstieg von 0,45 EUR in das Geschäftsjahr 2017, konnte die Aktie der UET den Kurs in kurzer Zeit deutlich steigern und beendete diesen Anstieg Mitte Januar mit dem höchsten Kurswert, des ersten Halbjahres 2017, in Höhe von 0,62 EUR. Anschließend ergab sich eine systematisch rückläufige Bewegung welche bis Mitte April andauerte und bei 0,4 EUR ihren tiefsten Stand erfuhr. Nach einer

sich anschließenden uneinheitlichen Phase bis Ende Mai, konnte sich der Kurs der UET Aktie im Juni wieder erholen und am Ende die Marke von 0,6 EUR wieder durchbrechen. Der Kurs der UET Aktie beschloss das erste Halbjahr 2017 mit einem Kurs von 0,61 EUR und konnte sich damit im Vergleich zum Jahresbeginn um 35,6 % steigern.

Die Kursentwicklung der UET-Aktie im ersten Halbjahr 2017 ist nachfolgendem Chart zu entnehmen:



Quelle der entnommenen Xetra Daten: www.boerse-frankfurt.com

3.2 Aktionärsstruktur

Die Aktionärsstruktur der UET ist geprägt von Kernaktionären, welche teilweise vom bestehenden Management verwaltet werden.

Das Grundkapital der Gesellschaft ist aufgeteilt in 9.447.590 auf den Inhaber lautende Stückak-

tien, mit einem rechnerischen Wert von 1,00 EUR je Aktie.

Das Grundkapital der UET AG verteilt sich per 30.06.2017, entsprechend den erfolgten Mitteilungen wie folgt:

Aktionäre	Aktien	in %
FIGLIO Beteiligungsverwaltung GmbH	3.612.436	38,24%
Klaus von Hörde	286.919	3,04%
Mitarbeiter UET Group (nicht syndiziert)	1.650.000	17,46%
Palace Park Investments Ltd.	500.000	5,29%
Freefloat	3.398.235	35,97%
	9.447.590	100,00%

3.3 Investor Relations

Im ersten Halbjahr 2017 führten Vorstand und der Investor Relations Bereich der UET zahlreiche Einzelgespräche mit Aktionären, Aktionärsvertretern und Investoren.

Um alle Zielgruppen der UET umfassend und zeitnah zu informieren, werden auf der Website der UET Unternehmensinformationen bereitge-

stellt. Interessierte Anleger können sich im Internet unter www.uet-group.com in der Sektion Investor Relations über die UET und ihre Beteiligungen informieren.

Das Unternehmen versendet zudem Informationen wie Geschäftsberichte oder Zwischenberichte – auf Anfrage – auch gerne per Post.

4. Bericht aus den Geschäftsbereichen und Beteiligungen

Geschäftsbereich SYSTEMS – Beteiligung: albis–elcon Germany

Segment:	SYSTEMS – Marke albis–elcon
Beteiligung seit:	Juli 2007
Beteiligung UET:	51 % (indirekt über UET Electronic Holding) zzgl. einer Kaufoption im Ausmaß von 18,6 % an der stillen Beteiligung



Unternehmensprofil

albis–elcon system Germany GmbH (vormals firmierend unter ELCON Systemtechnik GmbH; im Folgenden auch albis–elcon Germany) mit Sitz in Hartmannsdorf ist ein Anbieter von Systemen für Telekommunikation und Netzbetreiber im In- und Ausland. Als Systemanbieter entwickelt albis–elcon mit eigenen Ingenieuren Systeme und Systemkomponenten und fertigt diese vollständig im eigenen Produktionsstandort in Deutschland.

Der Schwerpunkt liegt in Hard-, Software sowie Dienstleistungen in den folgenden Geschäftsbereichen:

- Energie-Management, Energieversorgung sowie Energiespeichersysteme für den Breitbandausbau im Fest- und Mobilnetz für bis zu 1.400 Watt
- Netzabschlussysteme für Geschäftskundenanschlüsse für Glasfaser und Kupfer (SDSL/VDSL) mit den Schwerpunkten Netzsicherheit von 10 Mbit/s bis zu 1.000 Mbit/s
- Netzzugangssysteme für Kupfer und Glasfasermedien für Übertragungsraten von 2 Mbit/s bis 10 Gbit/s für Fest- und Mobilnetz
- Systeme für die Migration und Optimierung von Sprachdiensten, Datennetzwerken (Voice over IP für ISDN) für Netzbetreiber

Unternehmensentwicklung im ersten Halbjahr 2017

Die gesetzten Ergebnisziele für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2017, konnten wie geplant erreicht werden. Zurückhaltende Abrufaufträge und Verzögerungen bei der Implementierung durch Kunden führten zu einem Umsatzrückgang. Hier wurden die Ziele nicht erreicht. Insgesamt wurden aber bei der Marktentwicklung und Prozessverbesserung wesentliche Fortschritte erreicht. Im Bereich ENERGY MANAGEMENT konnten wesentliche neue Kunden gewonnen werden. In diesem Zusammenhang gibt es bereits für 2017 bestehende Aufträge.

Die Produkt- und Marktentwicklungen wurden 2017 fortgeführt, jedoch neuerlich reduziert. Die Schwerpunkte der Investitionstätigkeit lagen dabei, neben der Entwicklung und Vernetzung von Prozessen und Maschinen des Hauptstandortes, vor allem im Bereich Forschung & Entwicklung, um technologische Neuentwicklungen und Verbesserungen schneller umsetzen zu können.

Die Integration mit ALBIS (in 2015 übernommene Gesellschaften ALBIS Technologies Holding AG und ALBIS Technologies AG, jeweils Zürich) wurde weiter umgesetzt. Insbesondere im Bereich

Operations & Supply lag weiterhin der Fokus auf Bestandsmanagement und Organisation.

albis-elcon Germany erwirtschaftete im ersten Halbjahr 2017 insgesamt einen Umsatzerlös in Höhe von 16,673 Mio. EUR und lag damit unter dem Vorjahresumsatz von 17,738 Mio. EUR. Die Umsatzwerte wurden im Einzelabschluss nach dem Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) gebildet.

Trotz des geringeren Umsatzniveaus konnte ein positives Ergebnis (EBITDA) in Höhe von 1,479

Mio. EUR erzielt werden, jenes lag damit deutlich über dem Vorjahreswert von 0,908 Mio. EUR. Hintergründe der Verbesserung liegen in den Prozessverbesserungen, der Produktionsverlagerung und dem im Jahr 2015 gestarteten Kostensenkungsprogramm.

albis-elcon Germany beschäftigte im ersten Halbjahr 2017 durchschnittlich 197 Mitarbeiter und zudem 14 Auszubildende und Studenten.

Ausblick 2017

Für 2017 ist weiterhin eine wesentliche Ergebnisverbesserung mit einem positiven Ergebnis geplant.

Die Internationalisierung und Integration im Geschäftsbereich SYSTEMS wird weiter vertieft und durch Digitalisierung verbessert, dabei werden sowohl Produktportfolio als auch Marktbearbeitung mit ALBIS nun mehr zusammen geführt. Für albis-elcon wurde das gesamte Finanzmanagement sowie das Order-Fulfillment zentralisiert um weitere Synergien zu nutzen.

Wesentliche Kundenprojekte in Österreich, England, Mexico und Deutschland wurden abgeschlossen und befinden sich bereits in der Integration und Zertifizierung.

Die Wettbewerbsfähigkeit der albis-elcon Germany wird künftig und nachhaltig laufend verbessert und soll in den nächsten Jahren wesentlich zur Geschäftsentwicklung und steigenden Ergebnissen beitragen. Zusätzlich wurden neue Produkte und Modelle im Bereich Service und Logistik eingeführt. Das gesamte Order-Fulfillment für den Geschäftsbereich SYSTEMS wurde zu albis-elcon Germany verlagert, das Projekt wird im vierten Quartal 2017 vollständig abgeschlossen sein.

Website: www.albis-elcon.com

Geschäftsbereich SYSTEMS – Beteiligung ALBIS Technologies

Segment:	SYSTEMS Marke albis-elcon
Beteiligung seit:	März 2015
Beteiligung UET:	100 % (indirekt über Albis Technologies Holding AG)



Unternehmensprofil

ALBIS Technologies AG (im Folgenden auch ALBIS) ist ein führender, internationaler Anbieter von Breitband- und Übertragungssystemen für den Netzzugang sowie Multimediasysteme für Internet basierendes TV (IPTV) und Video. Gegründet wurde ALBIS 2008 durch eine Abspaltung von Siemens Schweiz.

Der Schwerpunkt der Aktivitäten liegt in folgenden Anwendungsbereichen:

- Set-Top-Boxen im Einzelnen oder als Gesamtlösung mit Partnern für Internet basierenden TV Service für Content oder Telekommunikationsbetreiber
- Infrastruktur und Lösungen für die Migration von Datendiensten hin zu IP Netzen

- Netzwerk-Management-Software und Netzwerk-Management Lösungen für den Betrieb von Software gesteuerten Netzen (SDN – Software Defined Networks) und Virtualisierung von Funktionen im Netzwerk.

Die Hauptkunden sind Communication Service Provider (CSP) in Europa und Südamerika.

Die Integration mit albis-elcon Germany unter der Marke albis-elcon führt zu einem einheitlichen und integrierten Ansatz für Gesamtlösungen.

Unternehmensentwicklung im ersten Halbjahr 2017

Das erste Halbjahr 2017 stand weiterhin im Zeichen der Strukturänderung der ALBIS im Zusammenspiel mit dem Transfer des Order-Fulfillments und der Ausgliederung des Geschäftsbereiches ENGINEERING in ALBIS Engineering mit dem Ziel ganzheitlicher Ergebnissteigerung und Geschäftsausbau.

Durch die Fokussierung und Kostenreduktion wurde die grundsätzliche Neuentwicklung für IPTV Set-Top-Boxen nicht weiter fortgeführt. Der Markt wird nun mit der bestehenden Produktfamilie entwickelt und jedenfalls bis 2020 fortgeführt und durch Anpassungsentwicklungen ausgebaut.

ALBIS erzielte in den ersten sechs Monaten 2017 einen Umsatz in Höhe von 7,510 Mio. EUR nach 12,388 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum. Der rückläufige Umsatz ergibt sich aus der Tatsache, dass bereits im ersten Halbjahr die Integration und Überführung des Order-Fulfillment in ersten Schritten zu albis-elcon Germany erfolgte. Das Ergebnis (EBITDA) im ersten Halbjahr 2017 war mit 0,644 Mio. EUR negativ, konnte im Vergleich zum Vorjahreszeitraum hingegen deutlich verbessert werden. Hintergründe liegen wie bei albis-elcon Germany in der Verbesserung der Prozesse, der Produktionsverlagerung und dem im Jahr 2016 gestarteten Kostensenkungsprogramm.

ALBIS beschäftigte im ersten Halbjahr 2017 durchschnittlich 56 Mitarbeiter.

Ausblick 2017

Für 2017 werden durch den Transfer des Order-Fulfillments die Umsätze strukturbedingt weiter abnehmen. Der Geschäftsbereich IPTV behält das Order-Fulfillment bei ALBIS. Durch Kostensenkungsprogramme und die Integration in die Gruppe werden die Ergebnisse laufend verbessert und positiv.

Die Entwicklung fokussiert sich auf den Bereich IPTV mit dem Hauptprodukt Set-Top-Box so-

wie Software für Netzwerkmanagement und Entwicklungsdienstleistungen.

Der Bereich Entwicklungsdienstleistungen mit rund 8 festen und insgesamt 14 Mitarbeitern wurde in eine eigene Gesellschaft ALBIS Engineering ausgegründet, welche zum 1. September 2017 den Betrieb aufgenommen hat.

Website: www.albis-elcon.com

Website: www.albis-engineering.com

Geschäftsbereich MANUFACTURING – Beteiligung Letron electronic

Segment: MANUFACTURING
Beteiligung seit: November 2007
Beteiligung UET: 51 % (indirekt über UET electronic holding)



Unternehmensprofil

Letron Electronic GmbH (im Folgenden auch LETRON) mit Sitz in Osterode/Harz ist als Dienstleister für Entwicklung, Materialisierung, Produktion und Logistik von elektronischen Baugruppen und Systemen tätig. Als Zielkundensegment sind Kunden und Niederlassungen in Deutschland, Österreich und der Schweiz definiert.

In diesem Segment werden Dienstleistungen über die gesamte Wertschöpfungskette inklusive der Produktentwicklung angeboten. Über das in Osterode am Harz tätige Kunden- und Projektmanagementteam steuert das Unternehmen die Fertigungsstandorte in der UET Gruppe – insbesondere in Hartmannsdorf.

Unternehmensentwicklung im ersten Halbjahr 2017

LETRON erzielte im ersten Halbjahr 2017 einen Umsatz in Höhe von 1,987 Mio. EUR (Vorjahr: 3,439 Mio. EUR). Hintergrund für den Rückgang ist der Verkauf des Geschäftsbetriebes im März 2017. Die Umsatzwerte wurden im Einzelabschluss nach dem Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) gebildet.

Infolge des rückläufigen Umsatzes konnte das positive Vorjahresergebnis (EBITDA) von 0,021 Mio. EUR nicht gehalten werden. Das EBITDA war negativ und belief sich auf 0,129 Mio. EUR.

LETRON beschäftigte in der ersten Jahreshälfte 2017 im Durchschnitt 5 Mitarbeiter.

Ausblick 2017

Nachdem im März 2017 der Geschäftsbetrieb von LETRON an einen strategischen Partner verkauft wurde, wird es auch im zweiten Halbjahr 2017 zu Umsatz- und Ergebnisreduktion kommen.

Die UET Gruppe wird weiterhin Geschäftsbeziehungen zu dem strategischen Partner haben.

Website: www.letron-electronic.com

Geschäftsbereich MANUFACTURING – Beteiligung NewTal

Segment: MANUFACTURING
Beteiligung seit: Januar 2011
Beteiligung UET: 51 % (indirekt über UET electronic holding)



Unternehmensprofil

NewTal Elektronik und Systeme GmbH, Neu-Ulm, (im Folgenden auch NewTal) ist als Dienstleister für Entwicklung, Materialisierung, Produktion und Prüfung von elektronischen Baugruppen und Systemen tätig. Als Zielkundensegment für NewTal sind Kunden und Niederlassungen in

Deutschland, Österreich und der Schweiz definiert. Hauptkundenstandorte sind Süddeutschland und Österreich. Analog zu Letron werden Dienstleistungen über die gesamte Wertschöpfungskette inklusive der Produktentwicklung angeboten.

Unternehmensentwicklung im ersten Halbjahr 2017

Durch zurückhaltende Abrufaufträge der Kunden waren Umsatz und Ergebnis rückläufig. Die Gesellschaft wird mit Fokus auf Qualitätsverbesserung und Kostenoptimierung fortgeführt. Perspektivisch ist geplant die Mehrheit an einen strategischen Partner abzugeben.

Im Vordergrund steht weiterhin die Ergebnisverbesserung mit nachhaltigen und langfristigen Kundenprojekten.

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2017 erwirtschaftete NewTal einen Umsatz in Höhe

von 4,166 Mio. EUR und lag damit unter dem Vorjahresniveau von 4,983 Mio. EUR. Die Umsatzwerte wurden im Einzelabschluss nach dem Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) gebildet.

Das EBITDA war mit 0,005 Mio. EUR negativ. In derselben Vorjahresperiode wurden noch +0,096 Mio. EUR erzielt.

NewTal Elektronik und Systeme beschäftigte im Berichtszeitraum durchschnittlich 54 Mitarbeiter sowie einen Auszubildenden.

Ausblick 2017

Für das Jahr 2017 wird mit einer konstanten Umsatzentwicklung aber insgesamt mit einem Umsatzrückgang geplant. Im Fokus steht weiterhin die Ergebnisverbesserung.

Parallel zur verstärkten Neukundenakquisition wird im Geschäftsjahr 2017 auch weiterhin die Bestandskundenentwicklung für neue Kundengeräte im Mittelpunkt der Aktivitäten stehen.

Das Marktumfeld im Geschäftsbereich MANUFACTURING bleibt herausfordernd. Die Liquiditätssituation ist durch die laufenden Rückzahlungsverpflichtungen weiterhin als herausfordernd einzustufen aber stabil.

Perspektivisch wird im Rahmen der Fokussierung das Geschäft an einen strategischen Partner übertragen.

Website: www.newtal.de

Geschäftsbereich SERVICE – Beteiligung Suconi

Segment:	SERVICE
Beteiligung seit:	2010
Beteiligung UET:	51 % (indirekt über UET electronic holding)



Unternehmensprofil

Suconi service GmbH, Kornwestheim, ist ein Service-Unternehmen für Netzbetreiber, Service Provider, Systemhäuser und Hersteller. Die Gesellschaft bietet seinen Kunden umfassende und passgenaue Services. Diese sind neben Planungs-, Steuerungs- und Rollout-Dienstleistungen auch Help Desk, Installations- und Entstör-Services, welche sowohl in Deutschland als auch im angrenzenden Ausland erbracht werden. Darüber hinaus betreibt das Unterneh-

men ein technisches Inbound Call Center im 24 Stunden, 7 Tage pro Woche, 365 Tage pro Jahr (24/7/365) Betrieb.

Das Unternehmen arbeitet systemübergreifend und mit Erfahrungswerten direkt am Standort des Kunden. Dies beinhaltet Netzzugangssysteme genauso wie optische Transport- und Vermittlungs-Systeme.

Unternehmensentwicklung im ersten Halbjahr 2017

Wie schon im Geschäftsjahr 2016 konnte Suconi auch in der ersten Jahreshälfte 2017 die geplanten Wachstums- und Entwicklungsziele erfüllen. Im Vordergrund standen eine organisatorische und kundentechnische Fokussierung zur Steigerung von Umsatz und der Profitabilität.

Die Fokussierung liegt weiterhin bei Aufträgen, welche durch die eigenen Ressourcen erbracht werden können. Die Erfüllung von Aufträgen durch externe Dienstleister ist nicht mehr Teil des Geschäftsmodells.

Die Gesellschaft erzielte in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2017 einen Um-

satz in Höhe von 1,009 Mio. EUR und steigerte sich im Vergleich zur Vorjahresperiode (0,844 Mio. EUR). Die Umsatzwerte wurden nach dem Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) gebildet.

Das EBITDA konnte abermals gesteigert werden und betrug im ersten Halbjahr 0,092 Mio. EUR im Vergleich zu 0,046 Mio. EUR aus dem Jahr 2016.

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2017 waren durchschnittlich 18 Mitarbeiter bei Suconi Service beschäftigt.

Ausblick 2017

Für die zweite Jahreshälfte 2017 wird ebenfalls mit weiterhin steigenden Erlösen und Ergebnissen gegenüber 2016 geplant.

Die Übernahme und Durchführung der Systemumstellung in Zusammenspiel mit dem

24/7/365 Support Angebot stellten nach wie vor die Eckpunkte der Geschäftsentwicklung dar.

Website: www.suconi.com

5. Konzernhalbjahresabschluss zum 30. Juni 2017

UET Konzernbilanz – Aktiva

KONZERNBILANZ		
AKTIVA (in EUR)	30.06.2017	31.12.2016
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	1.005.721,33	1.281.803,08
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00
	1.005.721,33	1.281.803,08
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.201.004,16	2.286.803,16
2. Technische Anlagen und Maschinen	2.198.336,03	2.609.730,21
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.272.780,37	1.523.124,48
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	371.145,99	358.225,99
	6.043.266,55	6.777.883,84
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	2,00	2,00
	7.048.989,88	8.059.688,92
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.375.326,79	4.446.090,50
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	1.230.862,74	1.390.129,31
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	1.539.179,83	2.180.594,39
4. Geleistete Anzahlungen	0,00	55.249,64
	6.145.369,36	8.072.063,84
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.667.273,68	3.560.592,48
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1,00	1,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1.304.164,16	981.601,99
	4.971.438,84	4.542.195,47
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		
	972.030,78	744.282,99
	12.088.838,98	13.358.542,30
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	409.269,53	529.378,26
D. AKTIVE LATENTE STEUERN	2.378.716,56	2.378.716,55
E. NICHT DURCH EIGENKAPITAL GEDECKTER FEHLBETRAG	7.858.224,33	7.732.828,90
BILANZSUMME	29.784.039,28	32.059.154,93

UET Konzernbilanz – Passiva

PASSIVA (in EUR)	30.06.2017	31.12.2016
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	9.447.590,00	9.447.590,00
II. Kapitalrücklage	14.584.153,88	14.584.153,88
III. Bilanzverlust	-24.984.661,06	-24.717.274,13
IV. Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung	-51.469,62	-66.898,44
V. Anteile anderer Gesellschafter	-6.853.837,53	-6.980.400,21
VI. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	7.858.224,33	7.732.828,90
	0,00	0,00
B. UNTERSCHIEDSBETRAG AUS DER KAPITALKONSOLIDIERUNG	0,00	0,00
C. SONDERPOSTEN FÜR ZUWENDUNGEN	1.003.902,86	1.166.119,48
D. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.309.220,37	1.282.308,45
2. Steuerrückstellungen	11.105,26	14.239,38
3. Sonstige Rückstellungen	4.814.383,58	4.449.617,79
	6.134.709,21	5.746.165,62
E. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.466.410,62	4.203.759,47
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	395.262,05	401.276,89
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.813.086,71	8.484.370,61
Sonstige Verbindlichkeiten		
4. – davon aus Steuern: TEUR 1086 (VJ: TEUR 899)	6.656.554,90	7.004.065,18
– davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: TEUR 6 (VJ: TEUR 14)		
	17.331.314,28	20.093.472,15
F. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	408.980,50	179.414,31
G. PASSIVE LATENTE STEUERN	4.905.132,43	4.873.983,37
BILANZSUMME	29.784.039,28	32.059.154,93

UET Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

KONZERN GEWINN-UND VERLUSTRECHNUNG (in EUR)	1.1.-30.06.2017	1.1.-30.06.2016
1. Umsatzerlöse	27.528.240,78	33.616.999,00
2. Bestandsminderung der Erzeugnisse (Vj: Bestandsminderung)	-401.716,93	-399.214,59
3. Sonstige betriebliche Erträge	654.309,87	1.337.306,92
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-13.645.762,96	-18.124.881,70
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-385.958,20	-313.332,61
	13.749.112,56	16.116.877,02
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-7.443.992,91	-9.011.868,16
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-1.399.385,61	-1.787.932,87
	-8.843.378,52	-10.799.801,03
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.114.350,28	-1.198.107,88
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.624.508,85	-5.083.616,95
8. Erträge aus Teilgewinnabführungsverträgen	0,00	0,00
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	15.796,23	14.090,92
10. Aufwendungen aus Teilgewinnabführungsverträgen	0,00	0,00
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-283.398,90	-377.921,78
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-100.727,76	-1.328.479,70
13. außerordentliche Erträge	0,00	0,00
14. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
15. außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-32.512,75	43.172,80
17. Sonstige Steuern	-7.583,74	-8.580,25
18. Konzernjahresfehlbetrag (VJ: Konzernjahresfehlbetrag)	-140.824,25	-1.293.887,15
19. Verlustvortrag	-24.717.274,13	-27.073.281,72
20. Auf andere Gesellschafter entfallender Gewinn (VJ: Verlust)	-126.562,68	215.174,80
21. Minderung Kapital stille Beteiligung	0,00	0,00
22. Bilanzverlust	-24.984.661,06	-28.151.994,07

UET Konzernkapitalflussrechnung

KONZERN KAPITALFLUSSRECHNUNG (in TEUR)	1.1.-30.06.2017	1.1.-30.06.2016
1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		
Periodenergebnis (einschließlich Ergebnisanteilen von Minderheitsgesellschaftern)	-141	-1.294
Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.114	1.198
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	392	-66
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+)/Erträge (-)	15	-861
Zahlungsunwirksame Veränderung des Sonderposten	-162	-205
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.618	1.349
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.649	915
Gewinn (-)/Verlust (+) aus Anlageabgängen	-1	0
Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	268	364
Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten (ohne Anlagevermögen)	0	0
Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	33	-43
Ertragsteuerzahlungen	-4	12
	1.482	1.368
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Einzahlungen (+) aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	0
Auszahlungen (-) für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-53	-138
Auszahlungen (-) für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-50	-124
Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis	0	0
Erhaltene Zinsen (+)	16	14
	-87	-248
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen (+) aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0	0
Auszahlungen (-) aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	-500	-574
Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen (+)	0	39
Gezahlte Zinsen (-)	-192	-205
	-692	-740
4. Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Zwischensummen 1 - 3)	703	381
Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	0	0
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	-1.227	-1.215
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	-524	-835
5. Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Liquide Mittel	972	911
Wertpapiere	0	0
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-1.496	-1.745
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	-524	-835

Entwicklung des UET Konzern-Eigenkapitals

KONZERN EIGENKAPITALSPIEGEL (in TEUR)	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Ausgleichsposten aus der Währungs- umrechnung	Anteile anderer Gesellschafter	Konzerngewinn/ -verlust	Konzern- Eigenkapital
1. Januar 2016	9.448	14.584	-47	-6.679	-27.073	-9.767
Jahresüberschuss/-fehlbetrag				194	2.356	2.550
Fremdwährungsdifferenzen			-20			-20
Sonstige Veränderungen				-495		-495
31. Dezember 2016	9.448	14.584	-67	-6.980	-24.717	-7.733
1. Januar 2017	9.448	14.584	-67	-6.980	-24.717	-7.733
Halbjahresüberschuss/-fehlbetrag				127	-267	-141
Fremdwährungsdifferenzen			15			15
30. Juni 2017	9.448	14.584	-51	-6.854	-24.985	-7.858

6. Konzernanhang für das erste Halbjahr 2017 vom 1. Januar 2017 bis 30. Juni 2017

UET United Electronic Technology AG – Kurzprofil

Die United Electronic Technology AG („UET“ oder „UET AG“) mit Firmensitz an der Frankfurter Straße 80–82, 65760 Eschborn (Deutschland), ist im Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main unter HRB Nr. 95758 eingetragen. Die Gesellschaft hat keine Zweigniederlassungen.

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, das Halten, die Verwaltung und die Veräußerung von Beteiligungen an privaten oder börsennotierten Unternehmen. Der Schwerpunkt liegt dabei vor allem auf technologieorientierten Unternehmen.

Die UET United Electronic Technology AG (vormals CFC Industriebeteiligungen GmbH & Co. KGaA) wurde am 22. Mai 2006 errichtet. Im Geschäftsjahr 2009 wurde die CFC Industriebeteiligungen GmbH & Co. KGaA im Rahmen eines Formwechsels in die CFC Industriebeteiligungen AG gewandelt. Die Handelsregistereintragung

der CFC Industriebeteiligungen AG erfolgte am 23. Dezember 2009. Am 05. Februar 2013 erfolgte die Umfirmierung in UET United Electronic Technology AG und die Sitzverlegung nach Eschborn. Herr Werner Neubauer ist als alleiniger Vorstand der UET bestellt.

Im Anschluss an den Formwechsel im Dezember 2009 erfolgte an der Deutschen Börse ein Segmentwechsel vom General Standard in den Open Market. Vollzogen wurde der Segmentwechsel mit Aufnahme des Listings im Entry Standard am 28. Dezember 2009. Die Aktien der UET AG werden damit nicht mehr an einem organisierten Markt im Sinne von § 2 Abs. 5 Wertpapierhandelsgesetz gehandelt.

Der Berichtszeitraum für den Halbjahresabschluss 2017 beginnt am 1. Januar 2017 und endet am 30. Juni 2017.

Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss umfasst neben der UET United Electronic Technology AG als Muttergesellschaft die verbundenen Unternehmen, bei denen der UET AG direkt oder indirekt die Mehrheit der Stimmrechte zusteht bzw. in anderer Weise eine Kontrolle ausgeübt wird.

Die in den Konsolidierungskreis der UET AG einbezogenen Unternehmen sind in der Aufstellung des Anteilsbesitzes dargestellt.

Das Geschäftsmodell der UET umfasst den Erwerb, die Restrukturierung und die Sanierung sowie die Veräußerung von Beteiligungen. Insofern ist der Konsolidierungskreis der UET kontinuierlichen Veränderungen unterworfen, so dass ein Vergleich der Konzernabschlüsse im Zeitablauf nur eingeschränkt möglich ist.

Im ersten Halbjahr 2017 hat der Konsolidierungskreis gegenüber dem 31. Dezember 2016 keine Veränderung erfahren.

Konzernabschlussstichtag

Der Konzernhalbjahresabschluss wird zum Stichtag der Muttergesellschaft UET United Electronic Technology AG (30. Juni 2017) aufgestellt.

Die Geschäftsjahre der operativen Beteiligungen stimmen mit dem Geschäftsjahr der Muttergesellschaft überein. Soweit sich bei den Tochter-

gesellschaften wertaufhellende Tatsachen bis zur Aufstellung dieses Konzernabschlusses er-

eignet haben, wurden diese berücksichtigt.

Konsolidierungsgrundsätze

Der Konzernabschluss der UET United Electronic Technology AG wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des Aktiengesetzes aufgestellt. Die Jahresabschlüsse der Einzelgesellschaften wurden nach den Grundsätzen der §§ 238 ff. HGB, insbesondere den Vorschriften für die Kapitalgesellschaften gemäß §§ 264 ff. HGB und den Vorschriften des Aktiengesetzes erstellt. Der vorliegende Konzernabschluss wurde gemäß §§ 290ff. HGB aufgestellt.

Es wurden keine Angaben zur steuerlichen Überleitungsrechnung nach DRS 18.67 im vorliegen-

den Anhang aufgenommen. Die als Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung geltenden DRS wurden somit nicht durchgängig beachtet.

Gesetzlich vorgeschriebene Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sind zum Teil zusammengefasst. Die notwendigen Aufgliederungen und Vermerke sind im Anhang aufgeführt. Ferner wurden zwecks Aufstellung eines klaren und übersichtlichen Abschlusses teilweise Posten hinzugefügt bzw. Postenbezeichnungen an ihren tatsächlichen Inhalt angepasst.

Konsolidierungsmethoden

Methode der Kapitalkonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung wird unter Anwendung der Neubewertungsmethode (§ 301 Abs. 1 HGB) in der Weise vorgenommen, dass die Gegenleistung für einen Unternehmenserwerb (Anschaffungskosten) mit den erworbenen identifizierten Vermögenswerten, übernommenen Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten und Sonderposten, jeweils bewertet mit den beizulegenden Zeitwerten zum Erwerbszeitpunkt, verrechnet und ein sich daraus ergebender aktiver Unterschiedsbetrag als Geschäfts- oder Firmenwert und ein passiver Unterschiedsbetrag in einem

gesonderten Posten mit entsprechender Bezeichnung nach dem Eigenkapital gesondert ausgewiesen wird. Die Geschäfts- und Firmenwerte werden über eine Nutzungsdauer von 5 Jahren abgeschrieben, die passiven Unterschiedsbeträge entsprechend § 309 Abs. 2 HGB ergebniswirksam aufgelöst.

Die passiven Unterschiedsbeträge aus der Kapitalkonsolidierung werden mit Rücksicht auf ihren Charakter in der Konzernbilanz gesondert zwischen dem Eigen- und dem Fremdkapital ausgewiesen.

Sonstige Konsolidierungsvorgänge

Forderungen, Verbindlichkeiten, Umsatzerlöse, sonstige Aufwendungen und sonstige Erträge, Zinserträge und die korrespondierenden Aufwendungen innerhalb des Konsolidierungskreises bei den einbezogenen Unternehmen wurden eliminiert.

Auf die wesentlichen ergebniswirksamen Konsolidierungsvorgänge wurden Steuerabgrenzungen vorgenommen, soweit sich der abweichende Steueraufwand in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich ausgleicht.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Abschlüsse der in den Jahres- und Halbjahresabschluss der UET United Electronic Technology AG einbezogenen Unternehmen wurden im Wesentlichen nach den folgenden einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen erstellt. Die Bewertung erfolgte grundsätzlich unter Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit (Going Concern) gemäß §§ 298 Abs. 1, 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB.

Der Konzern weist zum 30. Juni 2017 einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag von TEUR -7.858 aus. Ausweislich von Planungsrechnungen besteht eine positive Fortführungsprognose. Mit wesentlichen Gläubigern bestehen kurz- und mittelfristige Stundungs- und Zahlungsvereinbarungen.

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände wurden mit Anschaffungskosten (§§ 298 Abs. 1, 255 Abs. 1 HGB) abzüglich planmäßiger linearer Abschreibung bewertet. Die Nutzungsdauer beträgt in der Regel für Software drei Jahre, für Lizenzen und sonstige Rechte gemäß den jeweils zu Grunde liegenden Verträgen vier bis zehn Jahre sowie für Kundenbeziehungen und Marken zehn Jahre.

Gegenstände des Sachanlagevermögens werden mit ihren Anschaffungskosten (§§ 298 Abs. 1, 255 Abs. 1 HGB) aktiviert und entsprechend der Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Abschreibungen des Sachanlagevermögens werden im Allgemeinen linear über die geschätzte Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände, in der Regel – bis auf Immobilien – zwischen drei und zwölf Jahre, vorgenommen. Die wesentlichen Nutzungsdauern betragen:

Immobilien (17–50 Jahre), Einbauten (7–10 Jahre), EDV-Geräte (3 Jahre), Betriebs- und Geschäftsausstattung (3–8 Jahre), Technische Anlagen und Maschinen (3–12 Jahre).

Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Netto-Einzelwert von EUR 410 sind im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben bzw. als Aufwand er-

fasst worden; der sofortige Abgang wurde unterstellt.

Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten (§§ 298 Abs. 1, 255 Abs. 1 HGB) oder mit dem niedrigeren beizulegenden Wert am Bilanzstichtag angesetzt.

Die Vorräte sind zu Anschaffungs-/Herstellungskosten bzw. zu den niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt. Die Anschaffungskosten sind gemäß §§ 298 Abs. 1, 255 Abs. 1 HGB bilanziert. Die Bestände an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sind zu durchschnittlichen Einstandspreisen aktiviert. In die Herstellungskosten für die unfertigen und fertigen Erzeugnisse/Leistungen werden neben dem Fertigungsmaterial und den Fertigungslöhnen auch anteilige Material- und Fertigungsgemeinkosten sowie der Werteverzehr des Anlagevermögens, soweit durch die Fertigung veranlasst, einbezogen. Handelswaren sind zu Anschaffungskosten aktiviert.

Alle erkennbaren Risiken im Vorratsvermögen, die sich aus überdurchschnittlicher Lagerdauer, geminderter Verwertbarkeit und niedrigeren Wiederbeschaffungskosten ergaben, sind durch angemessene Abwertungen berücksichtigt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind grundsätzlich zu Nennwerten angesetzt. Erkennbare Einzelrisiken sind durch Wertberichtigungen berücksichtigt. Eine Pauschalwertberichtigung wurde im geringen Umfang gebildet.

Flüssige Mittel sind mit dem Nennwert angesetzt. Bestände in Fremdwährung werden mit dem Devisenkurs am Bilanzstichtag bewertet.

Der Sonderposten für Zuwendungen wurde gemäß HFA-Stellungnahme 1/1984 des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW) passiviert. Die Auflösung des Sonderpostens erfolgt adäquat zu den vorgenommenen Abschreibungen der bezuschussten Vermögensgegenstände entsprechend ihrer Nutzungsdauer.

Die Pensionsrückstellungen wurden aufgrund der vertraglichen Versorgungsansprüche gebildet. Die Ermittlung der Pensionsrückstellungen erfolgte mit einem Rechnungszins von 4,01 % (Letron electronic GmbH) und 4,00 % (NewTal Elektronik und Systeme GmbH) (Vorjahr: 3,89 % bzw. 3,94 %) unter Nutzung der Sterbetafeln von Dr. Heubeck (2005G). Das Wahlrecht gemäß §§ 298 Abs. 1, 253 Abs. 2 S. 2 HGB wurde somit teilweise in Anspruch genommen. Entgegen dem Vorjahr werden die Abzinsungssätze anhand der durchschnittlichen Marktzinssätze der vergangenen 10 (Vj. 7) Geschäftsjahre ermittelt.

Währungsumrechnung

Die funktionale Währung der UET United Electronic Technology AG als Konzernmutter ist Euro. Die Umrechnung der in ausländischer Währung aufgestellten Einzelabschlüsse erfolgte nach der Methode der funktionalen Währung im Sinne des § 308a HGB. Dabei wurden alle Vermögensgegenstände und Schulden der einbezogenen ausländischen Tochterunternehmen für jeden Bilanzstichtag mit dem Stichtagskurs umgerechnet mit Ausnahme des Eigenkapitals, welches zu historischen Kursen umgerechnet wurde. Erträge

Kapitalflussrechnung

Der Finanzmittelfonds enthält den Kassenbestand, die Guthaben bei Kreditinstituten, Kontokorrentverbindlichkeiten sowie grundsätzlich die kurzfristigen Wertpapiere des Umlaufvermögens, soweit sie nicht auf eigene Anteile entfallen. Im Finanzmittelfonds sind zum Bilanzstichtag keine wesentlichen Guthaben bei Kreditinstituten

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist nachfolgend dargestellt.

Die Steuer- und sonstigen Rückstellungen wurden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung in Höhe des notwendigen Erfüllungsbetrages gebildet.

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag passiviert. Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag umgerechnet. Bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurde das Realisationsprinzip (§§ 298 Abs. 1, 252 Abs. 1 Nr. 4 Halbsatz 2 HGB) und das Anschaffungskostenprinzip (§§ 298 Abs. 1, 253 Abs. 1 Satz 1 HGB) beachtet.

und Aufwendungen wurden für jede Gewinn- und Verlustrechnung zum Durchschnittskurs umgerechnet.

Die aus den Veränderungen der Devisenkurse entstandenen Differenzen aus der Währungsumrechnung wurden erfolgsneutral als einzelner Posten im Eigenkapital eingestellt.

Währungsdifferenzen im Rahmen der Forderungs- und Schuldenkonsolidierung werden grundsätzlich erfolgswirksam gebucht.

enthalten, die mit Pfandrechten Dritter behaftet sind.

Die Kapitalflussrechnung des UET Konzerns wurde nach den Richtlinien des DRS 21 (Deutscher Rechnungslegungsstandard Nr. 21) aufgestellt.

KONZERN ANLAGEVERMÖGEN (In TEUR)	Anschaffungs- und Herstellungskosten						30.06.2017
	01.01.2017	Änderung Kons.-kreis	Um- buchungen	Zugänge	Abgänge	Währungs- änderungen	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände							
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	6.814	0	0	50	0	-11	6.853
2. Entgeltlich erworbener Geschäfts- oder Firmenwert	3.850	0	0	0	0	0	3.850
3. Geleistete Anzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
	10.664	0	0	50	0	-11	10.703
II. Sachanlagen							
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	7.152	0	0	0	0	0	7.152
2. Technische Anlagen und Maschinen	15.706	0	0	7	0	0	15.713
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.208	0	0	41	-9	-109	11.131
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	358	0	0	13	0	0	371
	34.425	0	0	61	-9	-109	34.367
III. Finanzanlagen							
1. Beteiligungen	90	0	0	0	0	0	90
	90	0	0	0	0	0	90
Summe	45.178	0	0	111	-9	-120	45.160

KONZERN ANLAGEVERMÖGEN (in TEUR)	Abschreibungen							Buchwerte	
	01.01.2017	Änderung Kons.-kreis	Um- buchungen	Zugänge	Abgänge	Währungs- änderungen	30.06.2017	30.06.2017	31.12.2016
I. Immaterielle Vermögensgegenstände									
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	-5.532	0	0	-326	0	11	-5.847	1.006	1.282
2. Entgeltlich erworbener Geschäfts- oder Firmenwert	-3.850	0	0	0	0	0	-3.850	0	0
3. Geleistete Anzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	-9.382	0	0	-326	0	11	-9.697	1.006	1.282
II. Sachanlagen									
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	-4.866	0	0	-86	0	0	-4.951	2.201	2.287
2. Technische Anlagen und Maschinen	-13.096	0	0	-418	0	0	-13.515	2.198	2.610
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	-9.685	0	0	-284	9	102	-9.858	1.273	1.523
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	0	0	0	0	0	0	371	358
	-27.647	0	0	-788	9	102	-28.324	6.043	6.778
III. Finanzanlagen									
1. Beteiligungen	-90	0	0	0	0	0	-90	0	0
	-90	0	0	0	0	0	-90	0	0
Summe	-37.119	0	0	-1.114	9	113	-38.111	7.049	8.060

Immaterielle Vermögenswerte

Die Nutzungsdauer eines Geschäfts- und Firmenwerts beträgt grundsätzlich fünf Jahre. Die historischen Werte entstanden bei der Einbringung der stillen Beteiligung an der albis-elcon system Germany GmbH (vormals ELCON Systemtechnik GmbH und nachfolgend auch „albis-elcon“) im Rahmen der Sachkapitalerhöhung. Der Geschäfts- und Firmenwert betrug zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung TEUR 2.843. Darüber hinaus hat es im Geschäftsjahr 2011 in dieser Position Zugänge durch die Übernahme weiterer Geschäftsanteile an der Berndes Gruppe (TEUR 1.377) und die Akquisition der NewTal Elektronik und Systeme GmbH (TEUR 2.473) gegeben.

Der Geschäfts- und Firmenwert der UET wurde zum 31. Dezember 2013, bedingt durch den Abgang des Geschäfts- und Firmenwertes aus der stillen Beteiligung an der albis-elcon Germany und der ganzheitlichen Abschreibung desselben bei der NewTal Elektronik und Systeme GmbH, vollständig abgeschrieben.

Den aktivierten Kundenbeziehungen, welche im Rahmen der Unternehmenskäufe erworben wurden, ist eine Nutzungsdauer von zehn Jahren zugrunde gelegt. Der Ermittlung der Nutzungsdauer wurde die voraussichtliche Nutzung bzw. die Vertragsdauer zugrunde gelegt. Der Buchwert der aktivierten Kundenbeziehungen beläuft sich in der Berichtsperiode auf TEUR 0.

Sachanlagen

Grundpfandrechte bestehen bei der Immobilie albis-elcon Germany in Höhe von TEUR 1.585 (Vorjahr TEUR 1.585), wobei die gesicherten Darlehen zum 30. Juni 2017 einen Saldo von TEUR 962 aufweisen. Des Weiteren sind ausge-

wählte Maschinen und technische Einrichtungen der albis-elcon Germany als Sicherheiten für Darlehen (Mietkaufverträge) übereignet. Die Darlehen valutierten am 30. Juni 2017 mit TEUR 1.966.

Eigenkapital

Der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag im Konzern beläuft sich zum 30. Juni 2017 auf insgesamt TEUR -7.858.

Im Konzernbilanzverlust von TEUR -24.985 ist ein Verlustvortrag aus dem Vorjahr in Höhe von TEUR -24.717 enthalten.

Gezeichnetes Kapital

Das in der Bilanz zum 30. Juni 2017 ausgewiesene Gezeichnete Kapital belief sich auf einen rechnerischen Wert in Höhe von insgesamt 9.447.590,00 EUR. Das Gezeichnete Kapital besteht aus 9.447.590 auf den Inhaber lautenden Stückaktien. Im Rahmen einer Sachkapitalerhöhung im Geschäftsjahr 2010 erhöhte sich das

gezeichnete Kapital von 6.435.000,00 EUR um 2.012.590,00 EUR auf insgesamt 8.447.590,00 EUR.

Im Geschäftsjahr 2015 erfolgte eine weitere Sachkapitalerhöhung, wodurch sich das gezeichnete Kapital um 1.000.000,00 EUR auf insgesamt 9.447.590,00 EUR erhöhte.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die konsolidierten Umsatzerlöse in der Berichtsperiode zum 30. Juni 2017 belaufen sich auf TEUR 27.528 nach TEUR 33.617 im Vorjahr.

Der Umsatz des UET Konzerns nach Geschäftsbereichen gliedert sich wie folgt:

UMSATZERLÖSE (in TEUR)	30.06.2017	30.06.2016
SYSTEMS	20.458	24.513
MANUFACTURING	6.122	8.355
SERVICE	949	749
Summe	27.528	33.617

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge belaufen sich im ersten Halbjahr 2017 auf TEUR 654 (Vorjahr: TEUR 1.337).

Die Zusammensetzung der sonstigen betrieblichen Erträge ist der folgenden Aufstellung zu entnehmen:

SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE (in TEUR)	30.06.2017	30.06.2016
Sonstiges	303	117
Erträge aus Zuschüssen	203	227
Kurserträge	102	67
Mieterträge Dritte	25	55
Periodenfremder Ertrag	21	30
Erträge aus dem Abgang Sachanlagen	1	0
Auflösung von Rückstellungen	0	0
Auflösung passiver Unterschiedsbetrag	0	842
Summe	654	1.337

Abschreibungen

Im UET Konzern belaufen sich die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und der Sachanlagen per

30.06.2017 auf TEUR 1.114 (Vorjahr: TEUR 1.198). Im 1.Halbjahr 2017 lagen keine außerplanmäßigen Abschreibungen vor.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Im ersten Halbjahr 2017 bemessen sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Konzern der UET auf insgesamt TEUR 3.625 (Vorjahr: TEUR 5.084).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten auf Ebene der Einzelgesellschaften entstandene betriebliche Aufwendungen, welche sich wie folgt aufgliedern:

SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN (in TEUR)	30.06.2017	30.06.2016
Übrige betriebliche Aufwendungen	-749	-954
Rechts- und Beratungsaufwand	-571	-604
Lizenzgebühren	-505	-804
Raumkosten, Miete, Leasing	-486	-745
Verwaltungskosten	-353	-489
Instandhaltung und Energiekosten	-320	-305
Reisekosten	-171	-298
Ausgangsfrachten	-158	-320
Fremde Dienstleistungen	-123	-364
Kursverluste	-108	-95
Werbekosten	-49	-57
Periodenfremder Aufwand	-20	-44
Provisionen inkl. VKF	-13	-5
Summe	-3.625	-5.084

Außerordentliches Ergebnis

In der zurückliegenden Berichtsperiode des ersten Halbjahres 2017 liegen auf Konzernebene

weder außerordentliche Erträge noch außerordentliche Aufwendungen vor.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Aufwendungen für Ertragsteuern beinhalten sowohl die unmittelbar zu entrichtenden Steuern

vom Einkommen und vom Ertrag als auch die latenten Steuern.

Sonstige Angaben

Vorstand

Herr Werner Neubauer (Bisamberg/Österreich) ist als alleiniger Vorstand der UET bestellt. Seit dem 20. August 2012 verantwortet Herr Neubauer die Neuausrichtung der UET Gruppe. Herr Neubauer ist zusätzlich als Geschäftsführer bei albis-elcon system Germany GmbH, LETRON electronic GmbH, NewTal Elektronik und Systeme GmbH,

UET Electronic Holding GmbH sowie bei sämtlichen Zweckgesellschaften der UET Gruppe tätig. Seit dem 1. März 2015 ist Herr Neubauer auch Präsident des Verwaltungsrates der ALBIS Technologies Holding AG sowie der ALBIS Technologies AG, beide Zürich, Schweiz.

Aufsichtsrat

Herr Klaus von Hörde ist seit dem 15. Mai 2012 als Aufsichtsrat der UET AG tätig und übt zugleich dessen Vorsitz aus.

Herr von Hörde ist Unternehmer.

Herr Jürgen Vogels ist seit dem 19. Oktober 2012 Mitglied des Aufsichtsrats der UET.

Herr Vogels ist als Unternehmer tätig.

Herr Stefan Schütze ist seit dem 16. Januar 2014 Teil des dreiköpfigen UET Gremiums.

Herr Schütze ist als Vorstand der FinLab AG tätig.

Mitarbeiter

Im Berichtszeitraum waren in den Unternehmen, die zum 30.06.2017 in den Konzernhalbjahresabschluss einbezogen wurden, 344 Mitarbeiter beschäftigt – davon absolvierten insgesamt 15 junge Leute ihre Ausbildung beziehungsweise ihr duales Studium innerhalb der UET Gruppe. Im Vorjahr belief sich die Mitarbeiterzahl auf insge-

samt 424, (davon 20 Auszubildende und Studenten). Der Rückgang der Mitarbeiterzahlen begründet sich mit dem im Geschäftsjahr 2016 vollzogenem Sparprogramm der UET.

Der durchschnittliche Mitarbeiterbestand des ersten Halbjahres 2017 verteilt sich wie folgt:

Ø MITARBEITER	SYSTEMS	MANUFACTURING	SERVICE	UET Konzern
30.06.2017	267	59	18	344
30.06.2016	331	75	18	424

Aufstellung des Anteilsbesitzes

ANTEILSBESITZ	Anteil am Kapital in %	
	direkt	indirekt
1) UET Electronic Holding GmbH, Eschborn (vormals: CFC Electronic Holding GmbH, Dortmund)	51	
2) UET Erste Beteiligungs GmbH, Eschborn (vormals: CFC Dritte Zwischenholding GmbH, Dortmund)	100	
3) CFC Vierte Zwischenholding GmbH, Eschborn	51	
4) CFC Achte Zwischenholding GmbH, Eschborn	51	
5) Suconi Service GmbH, Kornwestheim		51
6) CFC Elfte Zwischenholding GmbH, Eschborn	100	
7) UET Zweite Beteiligungs GmbH, Eschborn (vormals: CFC Zwölfte Zwischenholding GmbH, Dortmund)	100	
8) Elcon Systemtechnik GmbH, Hartmannsdorf		51
9) Letron Electronic GmbH, Osterode/Harz		51
10) NewTal Elektronik + Systeme GmbH, Neu-Ulm		51
11) Albis Technologies Holding AG, Zürich	100	
12) Albis Technologies AG, Zürich		100
13)* Readtronic Beteiligungsgesellschaft mbH, Neu-Ulm		51
14)* Readtronic GmbH & Co. KG, Neu-Ulm		51
15)* OOO Elcon Systemtechnik, Moskau		51
16)* Elcon Systemtechnik Kft, Budapest		28,1

* Diese Beteiligungen sind für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von untergeordneter Bedeutung. Folglich wurden sie gemäß § 296

Abs. 2 HGB sowie § 311 Abs. 2 HGB weder als Tochterunternehmen noch at equity in den Konzernabschluss aufgenommen.